546 49 653 745 80 869 907 52. **50**040 77 120 64 88 270 352 76 93 514 636 731 79 836 52 77 88 98 981. **51**024 148 240 63 674 767. **52**012 109 13 34 66 76 89 99 250 85 331 56 513 21 43 63 640 54 82 708 808 34 914. **53**105 50 72 221 40 57 318 414 30 70 86 557 631 744 846 901 19 84. **54**022 47 100 26 44 333 74 479 606 42 47 81 702 24 824 52 76 82 967. **55**180 211 24 55 82 432 70 551 68 651 736 41 98 836 39 47 97 907 44 84 99. **56**013 73 117 54 228 374 525 72 616 42 714 24 840 52 916. **57**023 135 47 225 308 15 18 39 489 565 718 28 99 943 94. **58**026 249 89 311 75 425 60 98 536 625 40 68 701 5 89 862 96 941. **59**016 106 41 63 240 59 77 322 57 472 501 625 36 58 724 830 931. **60**076 91 165 78 217 313 57 86 423 48 82 523 46 88 600 63 735 41 935 79. **61**013 37 47 178 317 77 89 99 807 56 65 85 88 905. **62**048 127 407 57 562 87 643 77 726 857 66. **63**039 44 70 109 63 67 92 330 77 635 702 66 895. **64**046 193 247 55 66 386 426 28 29 82 532 34 60 92 94 629 63 83 724 801 3 6 89 91 931 33 49. **65**051 73 100 22 216 34 388 416 57 76 502 35 611 43 47 88 95 766 815 902 73 96. **66**066 75 119 504 99 621 28 39 76 912 19. **67**003 13 106 63 73 331 36 39 424 46 525 27 68 611 18 19 50 58 73 762 833 35 87 930. **68**008 37 77 259 72 91 486 596 791 96 811 18 980 86 99. **69**031 65 85 190 96 228 53 69 77 308 24 60 401 2 44 55 699 723 898. **70**029 34 136 70 79 86 97 243 57 78 413 514 85 611 54 66 733 61 944. **71**142 205 448 639 44 751 52 95 808 35. **72**001 55 97 154 94 202 22 66 536 53 60 71 84 678 798 811 13 27 49 63 80 91 900 966. **73**196 98 252 317 21 36 77 91 436 702 60 66 94 849. **74**010 36 103 15 90 207 45 406 18 598 625 89 763 73 904 9. **75**021 71 144 272 344 79 611 60 66 839 973 80 85 76000. **76**027 76 152 73 77 93 201 42 52 391 402 29 66 526 32 33 82 99 646 72 727 78 847 58 974 86. **77**119 78 82 238 65 325 37 72 77 436 656 86 845 48 922 44 69 83. **78**043 52 188 211 19 84 309 27 49 79 88 469 520 612 57 711 802 91 960 86. **79**040 52 58 335 56 84 98 484 563 82 606 19 32 48 750 955 78. **80**047 119 43 65 74 235 400 444 543 63 94 622 50 700 791 859 95 921 44 67. **81**033 106 34 47 79 348 52 68 98 490 98 504 74 90 612 47 70 717 810 42 957. **82**163 203 6 25 41 307 34 455 518 763 801 54 71 974. **83**068 126 85 279 307 52 75 93 403 38 77 92 504 49 766 67 801 999. **84**068 79 102 91 205 19 96 374 423 37 40 56 85 588 693 718 21 32 810 45 94 949. **85**023 154 339 428 545 612 904 40 55. **86**010 70 342 46 501 69 83 673 765 74 83 868 80 85. **87**018 25 81 99 125 69 230 75 334 70 450 534 64 65 80 726 838 976. **88**039 114 16 98 246 319 55 426 38 82 736 66 92 916 19 76. **89**069 78 276 313 23 473 534 35 623 40 720 87 861. **90**015 65 75 144 251 59 315 485 502 623 745 79 89 963 95. **91**053 74 179 279 434 687 747 69 857 911. **92**007 117 18 42 89 219 334 429 560 69 645 712 86 837 39 910 38. **93**017 120 35 64 258 88 95 574 89 91 604 765 71 824 69 991. **94**101 31 39 51 357 501 54 87 641 93 760 868 84 956 68. **95**049 62 206 56 57 382 89 99 436 55 61 74 518 611 21 732 45 47 839 950 77 93 97 96000. **96**096 101 4 12 95 251 308 77 445 511 48 52 790 809 82. **97**111 236 42 302 86 466 72 557 75 724 50 93 844 54 95 97. **98**073 144 75 236 315 64 78 406 99 557 625 65 706 929. **99**031 79 80 86 199 215 310 77 93 458 504 79 668 711 18 28 36 805 70 918 95.

Die Moskauer Krönungsfeier.

Moskau, 18. Mai. Die Vorbereitungen zur Krönung vollziehen sich unter günstigen politischen Auspicien. Von allen Seiten wird in hiesigen unterrichteten Kreisen die Situation nach außen als besonders friedlich angesehen, und es ist alle Aussicht vorhanden, daß die vorsichtige, ruhige, für den europäischen Frieden ersprießliche Richtung, die augenblicklich eingeschlagen ist, weiter erhalten bleiben wird. Was speciell das Verhältniß Rußlands zu Oesterreich-Ungarn betrifft, so wird dem Telegramm des Czars aus Anlaß der Millenniums-Feier besondere Bedeutung beigemessen. Trotzdem hier, wie bekannt, für ungarische Störungen die Sympathien nicht allzu lebhaft sind, erfolgte die Kundgebung mit Rücksicht auf die Oesterreich freundliche Haltung der maßgebenden Kreise und im Hinblicke auf die persönlichen Beziehungen des Czars zum Kaiser von Oesterreich. Ueber das Manifest, welches der Czar aus Anlaß der Krönung erlassen wird, liegen in den Zeitungen verschiedene Gerüchte vor. Es scheint, daß die Berathungen hierüber im Senate abgeschlossen sind. Die russischen Blätter melden über den Inhalt Gerüchte der verschiedensten Art, namentlich wird betont, daß dasselbe eine Schulreform ankündige. Es ist bekannt, daß der Czar für die Erhöhung der Bildungsmittel in Rußland eingenommen ist, aber Authentisches darüber, ob die Mittheilung beglaubigt ist, liegt nicht vor.

Moskau, 18. Mai. Mit Einemmale hat sich das Wetter gebessert. Bis gestern Mittags goß es in Strömen. Plötzlich lichtete sich der Himmel, und die Frühlingssonne brach hervor. Es weht linde Luft bei klarem Himmel. Aus allen Stadtvierteln strömten nun Menschenmassen zum Petrowskyparke, während in den Hauptverkehrsadern der inneren Stadt der Festschmuck vollendet wird. Die Häuser sind förmlich in rothe, weiße und blaue Stoffe gehüllt. Von den Dächern wehen überall Flaggen. Zwischen den Obelisken schweben kleine Fähnchen, mit denen der Wind spielt. Als Inschrift an den Häusern für die Illumination wurden zumeist die erste Strophe der Volkshymne oder die Worte: „Das Leben ür den Czar!", „Herr erhebe, Herr schütze den Czar!" gewählt. Aber auch naive, an die hier herrschenden patriarchalischen Formen erinnernde Sätze sind zu lesen, mit denen das jugendliche Fürstenpaar, dessen freundliche Züge in zahllosen Bildern und Büsten in den Schauläden zu erblicken sind, als „Väterchen und Mütterchen" apostrophirt wird. Im Petrowskypark, dem Prater Moskaus, war gestern Corso. In der Hauptstraße folgte ein Wagen dem andern, alle mit prächtigen Trabern bespannt, Gigs und Handwagen, von kräftigen Doppelponies gezogen. Auf den Fußwegen herrschte ein dichtes Gewühl, in dem ab und zu die bunten Farben orientalischer Trachten leuchten oder die Gestalt eines Popen mit langem, bis zur Achsel reichendem Haare bemerkbar wird. Dadurch wird man erinnert daß man in der Stadt des Heiligen Synod ist. Diese Menschen haben nur Ein Ziel: an dem kaiserlichen Walde vorüber, in dem Birken und Fichten freundnachbarlich ineinander wachsen, drängen sie zum Petrowsky-Schlosse. Es ragt neben Datschen, wie man hier Cottagen und Villen der Vornehmen nennt, stattlich hervor. Eine mächtige Säule, die „Russia", ragt empor. Hier stiegen die meisten Herrscher Rußlands ab, ehe sie den bedeutsamen Gang zur Krönungskirche machten. Das Haus leuchtet grell zwischen den Bäumen hervor. Es ist in dunkelrothen Ziegeln gebaut, in denen weiße Verzierungen angebracht sind. Katharina II. ist die Bauherrin des Schlosses. Nachdem Napoleon hier gewohnt, warfen seine Grenadiere die Brandfackel in das Gebäude. Seine Vernichtung sollte die Einäscherung Moskaus sühnen. Man hat es später ganz in altem Style wieder aufgebaut. Aus seinen Rundmauern mit den vier Thürmen, Zinnen und Schießscharten schaut ein stattlicher Bau heraus, in welchem gothische, maurische und Motive italienischer Renaissance ineinander spielen. Ueber etwa acht Stufen schreitet man zum Parterre mit bescheidenen Empfangsräumen. Das Speisezimmer geht auf eine Terrasse hinaus mit hohen Spiegelfenstern. Darüber liegen die Schlafräume. Rechts und links vom Mittelbaue, der erkerartig vorspringt, sind nur drei Fenster; das Ganze ist ein bescheidenes Absteigequartier für einen Herrscher, dessen Reich an Ausdehnung jenes Karl's V. übertrifft. Der Schmuck der Zimmer ist bürgerlich einfach, in keinem derselben befindet sich ein Ofen; das Schloß ist eben nur für den Sommeraufenthalt berechnet und nicht für einen winterlichen Mai, wie der heurige ist. Dem Schlosse gegenüber steht ein stattlicher Pavillon. Von hier wird der Kaiser, der heute Nachmittags programmgemäß eintrifft, auf der Ebene des Chodinkafeldes morgen und übermorgen die Revuen abnehmen, zu denen eine Armee von mehr als 100,000 Mann in Moskau eingetroffen ist. Rechts und links vom Pavillon sind Tribünen und 600 Logen angebracht. Sie sind für die Zuschauer des großen Volksfestes gebaut, zu dem der Hof 800,000 Becher, ebensoviel Gläser und Krüge, 800,000 Liter Bier, ebensoviel Brode und Würste bestellte. In so riesigen Dimensionen bewegen sich hier alle Festvorbereitungen nur natürlich, daß die Credite, die den Botschaftern für die Veranstaltung ihrer Feste bewilligt sind, rasch erschöpft erscheinen. Der Vertreter Oesterreichs hat, um seinen Collegen nicht nachzustehen, schon 300,000 fl. aus der eigenen Tasche zugeschossen. Dies erscheint völlig erklärlich, wenn man das kaufmännische Clubhaus heute sieht, das Prinz Liechtenstein mit einem kleinen Nebenhause für den Monatzins von 79,000 Rubel gemiethet hat. Der Prinz weilt schon seit länger als einer Woche hier, und seine hohe mächtige Gestalt, die an die Riesen der Waräger und Normannen erinnert, welche den slavischen Urbewohnern Rußlands einen so kräftigen Einschlag gaben, ist eine der imponirendsten Erscheinungen in Moskau. Der Prinz hat, wie ein kunstsinniger Mäcen die Pracht dieser Stätte geordnet; die Gobelinschätze der Hofburg, Meisterwerke der Liechtenstein'schen Sammlung, Vigiers, Lebruns, Salvator Rosa's Canalettos standen ihm zu Gebote, die Services für die Tafel sind aus den ältesten Manufacturen Friedrich's des Großen und des sächsischen August hervorgegangen, und der Silberschatz stammt aus dem Fideicommiß des regierenden Fürsten Liechtenstein und des Fürsten Johann Adolph Schwarzenberg, der nächsten Verwandten des Botschafters. Casanova's bekanntes Bild Peter's des Großen schmückt das Entree; es befindet sich dem Bilde des jungen Czars gegenüber, dem die Feste, die Freude, der Glanz und der Jubel der nächsten Woche gelten. Während des österreichischen Balles wird der Czar mit sechszig Fürstlichkeiten im Souperzimmer speisen, von dessen beweglicher Wand auf einen Wink sich der Gobelin senkt, der sie schmückt, wobei die Wand sich theilt und das Souperzimmer mit dem benachbarten Tanzsaale verbunden wird. Neben diesem sind noch zahlreiche große und kleine Räume und Terrassen und in Communication mit dem letzteren der Rococogarten, in dessen Bouquets und Laubgängen Tausende von elektrischen Bogenlampen aufsteigen. Hier wie im Saale sind Pavillons für die Musikcapellen; in einem wird die Capelle des österreichischen 68. Infanterie-Regiments spielen, für die anderen ist Zigeunermusik bestimmt. Gestern wurde all dies fertiggestellt. Es wurde im Kreise der österreichischen Colonie als freundlichste Aufmerksamkeit empfunden, daß Prinz Liechtenstein diesen Anlaß benützte, um den Vorstand des hiesigen, sehr ersprießlich wirkenden Hilfsvereines zu sich zu laden. Nachdem der Prinz der Wirth seiner Gesellschaft gewesen, geleitete er sie durch die Prachtsäle, deren Wände von den schönsten Erinnerungen an die Heimat belebt sind.

Vermischtes.

Cyklone richteten am Sonntag in den Grafschaften Marshall und Hemaha in Kansas großen Schaden an. Ein Drittel der Stadt Seneca wurde zerstört. Es wird von sechs Todten und vielen Verwundeten berichtet, 500 Menschen sind obdachlos. Die Umgegend von Paducah in Kentucky und Theile von Illinois wurden ebenfalls durch Cyklone heimgesucht.

Handel und Gewerbe.

Zahlungseinstellungen. Julius Wegener, Kaufmann, Schulitz. Julius Achenbach, Kaufmann, Kreuznach. Firma H. Arld, Gravir- und Prägeanstalt und Militäreffektengeschäft, Nürnberg. Vorschußverein Schwabach, Aktiengesellschaft, Schwabach. Feldschloßbrauerei Pröhl u. Froriep, Handelsgesellschaft, Wittenberge — Gottlob Friedrich Lempe, Gutsbesitzer, Mulda (Schlußtermin 6. Juni d. J.) Christiane Wilhelmine verw. Beier, Gemüsehändlerin, Nachlaß, Netzschkau. Heinrich Emil Kreyßig, Klempnermeister und Käsigfabrikant, Penig (Schlußtermin 10 Juni d J.) Bertha Marie verw. Kunert geb. Ulbricht, Inhaberin eines Eisenwaarengeschäfts, Großröhrsdorf. Ernst Wilhelm Köhler, Handschuhfabrikant, Mohsdorf (Schlußtermin 11. Juni d. J.) Karl Gustav Kemnitzer, Lohnweber, Treuen (Schlußtermin 8. Juni d. J.) — Aufgehoben: Wilhelmine verehel. Lippmann verw. gew. Pinkes geb. Klüger, Handelsfrau, Plauen. Anna Klara Reichardt, Inhaberin einer Brot- und Weißbäckerei, Leipzig-Gohlis. Karl Heinrich Hermann Dilßner, früher Flaschenbierhändler, Leipzig-N.

Chemnitzer Schlacht- und Viehhof vom 18. Mai. Auftrieb: 256 Rinder, 1017 Landschweine, 100 Kälber, 625 Hammel. Gegenüber dem Auftrieb des vorwöchentlichen Hauptmarktes war die Rinderzufuhr um 16 Stück zurückgeblieben, wogegen die Zufuhr in Schweinen um 52, diejenige in Kälbern um 6 und in Hammeln um 167 Stück höher war. Das Geschäft gestaltete sich in Rindern, Schweinen und Kälbern mittelmäßig und in Hammeln langsam. Preise: Rinder 1. Qual. 57—61 M., Ausnahmen höher. 2. Qual 52—56 M., 3. 44—49 M. für 100 Pfd. Schlachtgewicht. Landschweine 41-45 M. für 100 Pfd. leb. Gewicht bei 40 Pfd. Tara per Stück. Kälber 60—64 M. für 100 Pfd. Schlachtgewicht. Hammel 25—30 M. für 100 Pfd. leb. Gewicht.

Telegramm.

Wien, 19. Mai 7¼ Uhr Vormittag. Erzherzog Carl Ludwig ist heute früh 6¾ Uhr gestorben.

Blauen Strohhutlack,
braunen „
grünen „
schwarzen „
Strandschuhlack,
Glacéhandschuhfarbe,
Möbelaufbürstfarben
empfiehlt
Die Adler-Drogerie
C. Floss,
Hohenstein, Weinkellerstraße 38.

Ein kleines Pferd
oder ein **Ponny** wird zu kaufen gesucht. **Karl Scheibner,** Bäcker, Langenberg bei Hohenstein.

Glas-Bierflaschen,
Flaschen-Kasten,
Flaschen-Reinigungsmaschinen,
Flaschen-Füllmaschinen,
Rothe Flaschengummischeiben,
Gummi-Abziehschläuche,
Bier- u. Wein-Korke,
Korkmaschinen,
Holz- u. Messinghähne.
G. F. Langer, Schubertstr. 28.
Kellerei-Utensilien-Lager.

Krankheitshalber bin ich gesonnen, meinen großen, flottgehenden **Gasthof** mit Tanzsaal, Theater, Concertgarten, Park und etwas Feld sofort billig zu verkaufen od. auf ein kleines Restaurant oder Landgasthof zu vertauschen. Umsatz 750 Hectoliter.
Näheres durch
Franz Möckel in Werdau.

Marschal-Niel-Rosenblumen,
sehr **schön,** empfiehlt die Gärtnerei von **Theodor Hangk.**
Karlstraße 10.

Kartoffelverkauf.
Ein größerer Posten Reichskanzler ist billig zu verkaufen um schnell damit zu räumen bei
Karl Vollhardt. Dresdnerstr. 2.

Ein Schaufenster
(Spiegelscheibe) 1,73:1,46 Mtr.
Ein Thor,
noch in gutem Zustande, 3,20:3 Mtr.
billigst zu verkaufen
Oswald Spindler,
Klempnermstr.

Todesfallshalber verkaufe sofort mein flottgehendes, mitten der Stadt gelegenes **Restaurant** bei geringer Anzahlung. Näheres durch
Franz Möckel in Werdau.

Gut erhalt. **Kinderwagen** billig zu verkaufen
Markt 23 im Blumenladen.

ist das anerkannt einzig bestwirkende Mittel **Ratten** und **Mäuse** schnell und sicher zu tödten, ohne für Menschen, Hausthiere und Geflügel schädlich zu sein. Packete à 50 Pfg. und 1 Mk.

Verkaufsstelle: **Oscar Fichtner,** Dresdnerstraße.

Zwei Winden-Blöcke
mit Messer zu verkaufen
Ernstthal, Aue 8.

Einige 3-theilige Strumpfmaschinen, 21er und 22er sächsisch fein, System Schraps oder Lieberknecht, und eine 4- oder 6-windige **Spulmaschine** s. z. kaufen
Th. Welker. Rußdorf.

Franz Christoph's
Fussboden-Glanz-Lack
sofort trocknend und geruchlos,
von Jedermann
leicht anwendbar.
Allein ächt: Hohenstein-Er.
Oscar Fichtner.

Schwarze und farbige
reinseidene Damen-Kleider-Stoffe,
Specialität: Brautkleider.
Bruno Scheilenberger, Chemnitz.
Jedes Maass zu Fabrikpreisen.
Muster porto- und spesenfrei.

Einhängerinnen
sofort gesucht.
Wo? zu erf. in der Tagebl.-Exp.

Größeres Schulmädchen
zum Ausfahren eines Kindes gesucht
Schützenstr. 12 I.

Gute Arbeiter
auf Lieberknecht'sche Maschinen sucht
Moritz Barth, Hermsdorf.

Ein Knecht,
junger, kräftiger Mensch, der mit den landwirthschaftlichen Arbeiten vollständig vertraut ist, sowie ein **junger Mensch,** der zu Ostern confirmirt worden ist, für häusliche und landwirthschaftliche Arbeiten werden gesucht Mühle Hermsdorf.
J. H. Uhlig.

Ein ehrliches und kräftiges
Dienstmädchen
wird zum sofortigen Antritt gesucht
Bahnhof Hohenstein-Ernstthal
Fr. Rabe.

Dauernde Arbeit
auf 4 und 8 Gang Waffeldecken mit Stühlen wird bei **gutem Lohn** an exacte Meister ausgegeben.
Wo! Zu erfahren in der Tageblatt-Expedition.

Eine Maschine wird an eine **geübte Fingerstrickerin** ausgegeben. **R. Gödickmeier,**
Oberlungwitz.

Mädchen
zum Formen und Ketteln suchen Heyer & Redslob.

Arbeiter
auf feine Paget-Maschinen werden angenommen. **Clemens Müller.**

Gesucht
wird zur Aufwartung eines Kindes eine **ältere unabhängige Frau.**
Wo? Zu erf. i. d. Tagebl.-Exp.

Bedeutende Fabrik der Nahrungsmittel-Branche sucht für ihre hochfeinen Fabrikate, welche allerorts großen Beifall finden und regelmäßig verlangt werden, geeignete **Vertreter** oder **Alleinverkäufer unter sehr günstigen Bedingungen.**
Offerten mit Referenzen unter **„Gewinn"** durch **Haasenstein & Vogler, A.-G. Leipzig.**

Tüchtige
Musterzeichner
bei hohem Gehalt für dauernd gesucht. Gefl. Offert. u. **A. 770** an **Haasenstein & Vogler, A.-G. Gera-R.** erbeten.

Eine Oberstube
ist zu vermiethen, sowie **2 Stämme Hühner,** 1 Stamm Minorka, 1 Stamm gesperberte Italiener, sowie **1 Glucke** mit 12 Kücken sind billig zu verkaufen.
Wilh. Mehlhorn, Gersdorf.

Sofort spätestens bis Ende Juni mittleres Familienlogis gesucht. Werthe Offerten bel. man in der Geschäftsstelle des Tageblattes bis 22. Mai niederzulegen.